

Jahresbericht 2007 - Revierförster und Betriebsleiter (1.05.07 – 24.04.08)

Im Jahr 2007 konnten wir zulegen. Die Arbeiten ausserhalb des Waldes nahmen erneut zu und man sah die ThurForst-Facharbeiter vermehrt in Gärten, Parkanlagen oder bei Unterhaltsarbeiten an der Thur. Wir durften einen grossen Teil der Holzschläge im Forstrevier ausführen, dafür bedanke ich mich bei unseren Waldbesitzern und Kunden. Erfreulich zeigte sich die Borkenkäferentwicklung. Es blieb gesamthaft bei einer relativ kleinen Menge Käferholz. Die Auswirkungen des Lothars zeigen heute in vielen Beständen ein positives Bild. So entstanden viele standortsgerechte, gepflegte Jungwälder, auch mit Einfluss des Wiederherstellungsprojektes Lothar, welches nun abgeschlossen ist. Diese Entwicklung zeigt mir, dass es im Wald auch nach besonderen Ereignissen weitergeht und immer etwas Positives übrig bleibt. Am 12. Januar starteten wir das Jubiläumsjahr der Waldkorporation. Wir werden am 29. August Zwanzig.

Der Inhalt:

1. Holzernte
2. Spezielle Arbeitsaufträge
3. Jungwaldpflege
4. Personelles
5. Anlässe, Werbung
6. Verschiedenes

Beim Waldtag
am 12.01.08
pflanzten wir
eine Jubiläumseiche im
Wald der BG
Buch.



1. Holzernte

Endlich stiegen die Preise an. Im letzten Jahr konnte der Erlös bei den meisten Sortimenten zulegen und so verdoppelte sich der Preis beim Fichtenkäferholz. Der grosse Renner ist das Eichenholz, so konzentrierten wir uns vermehrt auf diese Baumart.

Im Forstjahr **2006/2007** wurden rund **6'500 Kubikmeter** Holz mit einem Durchschnittserlös von 85 CHF genutzt. Die Anteile sind 25% Laubholz und 75% Nadelholz. Etwa 11'000 Säme und Stapel wurden für den Verkauf gerüstet.

2. „Spezielle“ Arbeitsaufträge

Entlang der **Thur** pflegten wir die Uferbestockungen, sicherten eine Strasse mit einem Holzkastenverbau, eliminierten Japanischen Knöterich und Bärenklau und pflanzten neue Bäume und Sträucher.

Einiges zu tun gab auch der **Auenschutzwald**, wo Verständnis und Fachkenntnisse für den naturnahen Waldbau gefragt sind.

Die Aufträge in **Gärten** nahmen im 2007 weiter zu. Die Bevölkerung realisiert zunehmend, dass wir für das Entfernen von schwierigen Bäumen aus Grundstücken spezialisiert sind. Einen Beitrag dazu leistet sicher auch unsere Werbung (Flyer in alle Haushalte, Anlässe, Homepage, ...).

In Oberneunforn durften wir einen Spielplatz mit verschiedenen Geräten gestalten und bauen.

Ich habe mich weiterhin für Holzwerbung eingesetzt und schon zum siebenten Jahr das Mandat als Geschäftsführer bei der ProHolz Thurgau erledigt.

Jungwaldpflege

Die Waldbesitzer **pflegten** im Jahr 2007 rund **34 Hektaren Jungwald** und 142 Aren Waldrand. Ich reichte beim Kanton für über 80'000 Fr. Abrechnungssumme Beitragsgesuche ein.

Auch für die Pflegearbeiten im **2008** sind **Beiträge** bei fachgerechter Ausführung **vorgesehen**. Das Ziel und die Massnahmen müssen sie aber vor dem Eingriff mit dem Revierförster schriftlich vereinbaren.

Vermehrter Einsatz des Vollernters für die Stangenholzpflege. Es ist möglich, ohne den ganzen Bestand zu befahren, schonend Stangenhölzer mit Bäumen bis ca. 30 cm Durchmesser maschinell zu pflegen. Ab einer Rückegasse entnimmt der Vollernter die Bäume mit einem 10 m langen Kran. Alle Arbeitsschritte sind maschinell => Fällen, Entasten, Ablängen und sortiert ablegen. Das Kosten-Nutzen Verhältnis ist gut. Die letzten Einsätze haben sich sehr gut bewährt.

3. Personelles

André Rüeger hat im Juli 2007 seine Forstwartlehre mit Erfolg abgeschlossen. Dazu gratuliere ich ihm herzlich. Andrin Zbinden begann im August 2007 die Lehre. Der aktuelle Stand am 25. April 2008:

- Paul Koch, Revierförster + Betriebsleitung seit 1. Januar 1989 100% angestellt;
- Stefan Bottlang, Forstwart (Gruppenleiter, Lehrlingsausbildner) seit 29.08.2006 100% angestellt;
- Christof Friedinger, Forstwart (Baum- und Gartenpflege- und Kletterspezialist) seit 05.02.2001 temporär ca. 50%, hauptsächlich im Winterhalbjahr, angestellt;
- Raffael Haltner, Forstwart (Spezialist Holzprodukte) seit 23.08.2004 100% angestellt;
- André Rüeger, Forstwart (Baumkletterer) seit 21.04.2008 100% angestellt;
- Gaby Gredig, Mitarbeiterin im Büro seit 1.06.2005 temporär angestellt;
- Michael Bottlang, Forstwartlehrling im 2. Lehrjahr seit 14.08.2006 100% angestellt;
- Andrin Zbinden, Forstwartlehrling im 1. Lehrjahr seit 13.08.2007 100% angestellt

Andrin Zbinden fehlte im Herbst 2007 2 Monate wegen eines Freizeitunfalles. Im vergangenen Jahr besuchten wir folgende **Weiterbildungskurse**: Servicearbeiten an Maschinen und Geräten; Baumpflege, Schnitttechnik an Gehölzen; Waldpflege im Laubholz; Stefan Bottlang besuchte den Lehrmeisterkurs; Paul Koch: Von erfolgreichen Forstbetrieben lernen und Kommunikation. Das Ziel dieser Weiterbildung ist die Arbeitssicherheit erhöhen und eine hohe Fachkompetenz. Solche Kursbesuche sind ein Teil der Erfüllung der Branchenlösung Forst (Arbeitssicherheit).

Die im Jahr 2007 leistete das gesamte Personal **rund 12'300 Arbeitsstunden**. Die **Holzernte nahm rund ¼ der Arbeitsstunden** in Anspruch. Die Hauptpositionen zeigen folgendes Bild:



➤ 15 %	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	= 1'939 Stunden
➤ 2 %	Beratung, Anzeichnung (Revierförster = 10%)	= 254 Stunden
➤ 3 %	Einmessen, Holzlisten, Holzverkauf (Rf = 15%)	= 355 Stunden
➤ 9.5 %	Jungwaldpflege	= 1'155 Stunden
➤ 22 %	Holzernte	= 2'598 Stunden
➤ 23 %	Arbeit für Dritte (Nicht Waldarbeiten)	= 2'735 Stunden

233 Arbeitsstunden leistete Paul Koch für die ProHolz Thurgau. Das Durchgangsheim Frauenfeld stellte auch im 2007 ihre **Asylanten** für Schlagräumungen und Strassenunterhalt zur Verfügung. Dies ist für die Waldbesitzer eine günstige Möglichkeit, diese Arbeiten zu erledigen, sofern sie verfügbar sind. Die **Zusammenarbeit mit den bewährten Unternehmern** Engeli&Marti Müllheim (Harvester und Forwarder), Aschmann Gmgh Illhart (Holzschnitzelherstellung) und Robert Roth Hallau (Spaltprozessor) behielten wir bei.

5. Anlässe, Werbung

- Der grösste Anlass fand am 12.01.2008 in Buch statt. Wir luden die gesamte Bevölkerung aus dem Reviergebiet zum **Waldtag mit Brennholzgant** ein. Trotz schlechtem Wetter besuchten um die 100

Personen unseren Anlass. Wir zeigten die Holzernte mit dem Harvester, die wurzelschonende Pflanzung mit der Rhodenerhaue, das sichere Stücken eines Baumes, die Z-baummethode bei der Waldpflege und führten einen kniffligen Wettbewerb durch. Nach dem Mittagessen führte Jörg Müller seine zwanzigste Brennholzgant der BG Buch durch.

- Die Brennholzgant in Neunforn am 26.01.08 stand im Zeichen der modernen Holzenergienutzung und der grauen Energie, wo das Holz sehr gut abschneidet. Die Firma Aschmann zeigte mit dem Grosshacker die Herstellung von Holzschnitzeln für die Heizzentrale Kartause Ittingen.
- **22. März 2008 - Osterhasenfest** in Oberneunforn gemeinsam mit den Junggesellen für die Bevölkerung. Die ThurForst bestritt das Nachmittagsprogramm mit Skulpturen schnitzen und einem Wettkampf mit Holzskiern. Es war ein Gaudi mit vielen Besuchern!



6. Verschiedenes

Im Herbst 2007 bewarb ich mich mit unserem Forstbetrieb bei der SUVA für die Auszeichnung „**Vorbildlicher Forstbetrieb**“. Die Jury besuchte die ThurForst zwei Mal und besichtigte die Infrastruktur, die Administration/Organisation aller Arbeiten und das Personal auf den Arbeitsplätzen. Im Juni 2008 ist die Vergabe der Auszeichnungen.

Im 2007 kaufte die Waldkorporation **einen Autokippanhänger**. Dieser setzten wir schon rege ein und macht uns gerade bei Gartenarbeiten konkurrenzfähiger.

Ich als Revierförster und Betriebsleiter habe mir für das laufende Jahr folgendes vorgenommen:

1. Dem Lehrling Michael Bottlang die Voraussetzung bieten, im 2009 eine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung zu absolvieren.
2. Mit dem Auftritt am Herbstfest Neunforn am 13./14. September 2008 neue Kunden zu gewinnen und mit einem speziellen Anlass für die Waldbesitzer und Kunden ihrer Treue zu danken.
3. Den Anteil der Arbeiten für Dritte erhöhen.
4. Einen rascheren Ablauf bei den Abrechnungen für die Holzvermittlungen zu erreichen.

Zum Schluss möchte ich dem Vorstand, den Waldbesitzern, den Kunden, den Mitarbeitern und allen Beteiligten danken, welche ihren Beitrag zum erfolgreichen Funktionieren der ThurForst leisteten.



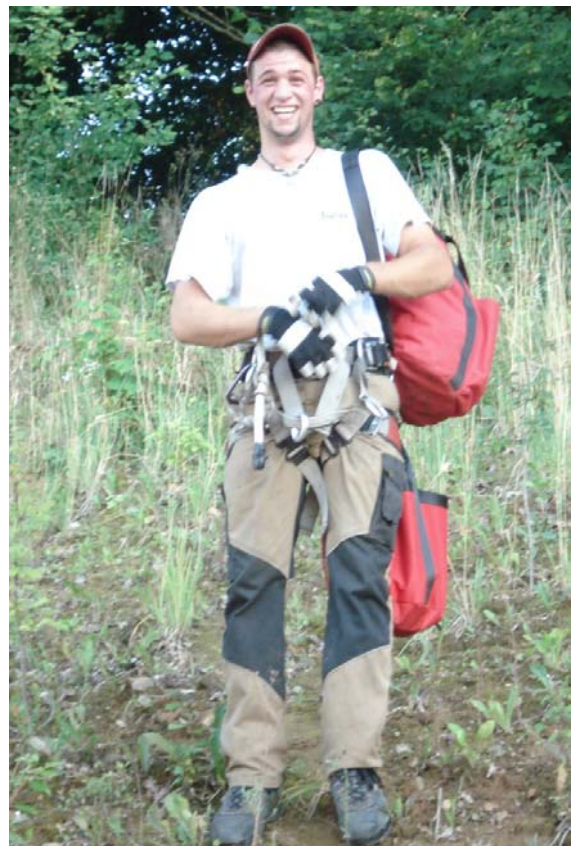
Eichen sind gesucht und erreichen bei guter Qualität hohe Preise. Im Hintergrund sehen Sie die Astmahden. Es herrscht Feuerverbot.



Die Preise für Holzenergie sind gestiegen. Diese Einsterbündel stellte die Firma Roth Hallau mit dem Spaltprozessor her.



Wir stellen Holzprodukte für verschiedene Wünsche her. Im Hintergrund Dachlatten für die Herstellung von Zaunelementen.



André Rueger hat seine Lehre erfolgreich abgeschlossen und ist jetzt eidg. dipl. Forstwart.



Der Spezialist für knifflige Baumkletterarbeiten ist Christof Friedinger

25. April 2008,
Paul Koch Oberneunforn